

Lektion: Ansichtsbereich

Digitale Methoden:
2D Zeichnung und 3D Modell

Stand: 17.01.2022



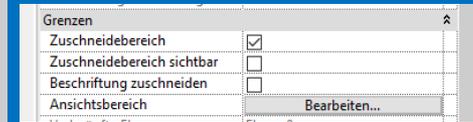
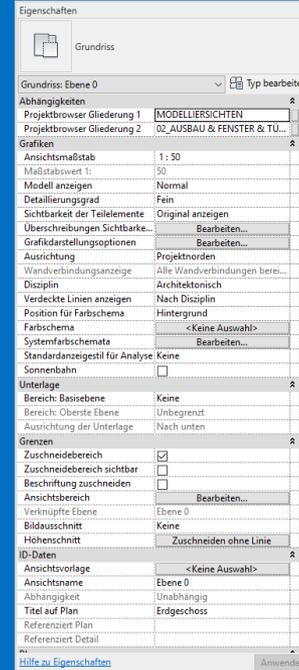
Darstellung besser verstehen

Was ist im Grundriss sichtbar?

Begleitnotiz

Wir wollen die Prinzipien der Darstellung besser verstehen und betrachten im Folgenden die Funktion

Ansichtsbereich



Registerkarte "Ansicht", unter "Draufsichten":

Stichwort: Planbereich

The screenshot shows the Autodesk Revit 2018.2 interface. The ribbon is set to 'Ansicht' (View) > 'Draufsichten' (Top Views). The 'Planbereich' (Plan Area) tool is highlighted in the ribbon. A tooltip for 'Planbereich' is displayed, explaining its function: 'Erstellt einen Planbereich in einer Ansicht. Skizzieren Sie einen geschlossenen Bereich in einem Plan, und geben Sie einen anderen Ansichtsbereich an, um Einfügungen oberhalb oder unterhalb der Schnittebene anzuzeigen. Mehrere Planbereiche in einer Ansicht können einander nicht überlappen, jedoch aneinander angrenzende Kanten aufweisen.' Below the text is a diagram of a floor plan with a dashed rectangular area indicating a plan area. At the bottom of the tooltip, it says 'F1 drücken, um weitere Hilfe zu erhalten'.

Planbereich
Erstellt einen Planbereich in einer Ansicht.

Skizzieren Sie einen geschlossenen Bereich in einem Plan, und geben Sie einen anderen Ansichtsbereich an, um Einfügungen oberhalb oder unterhalb der Schnittebene anzuzeigen. Mehrere Planbereiche in einer Ansicht können einander nicht überlappen, jedoch aneinander angrenzende Kanten aufweisen.

F1 drücken, um weitere Hilfe zu erhalten

Begleitnotiz

Praktische Übung:
Zeichne rechteckigen Grundriss.

Wand zweischichtig.
Dämmung außen ;-)

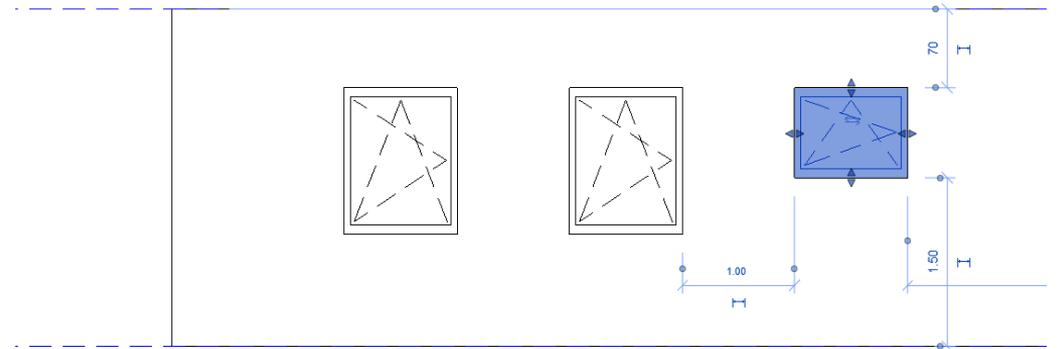
3 Fenster in Südwand.

Hintergrund: Grundrissdarstellung

Beispiel: Fenster

Hier die Darstellung in der (Süd-)Ansicht:

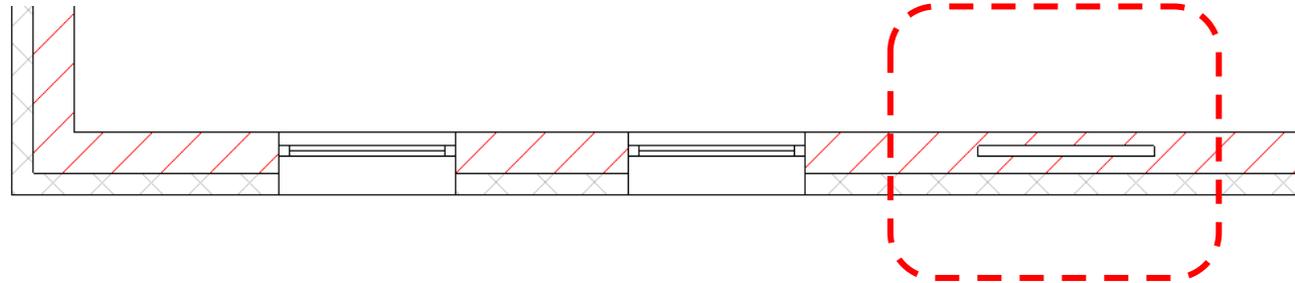
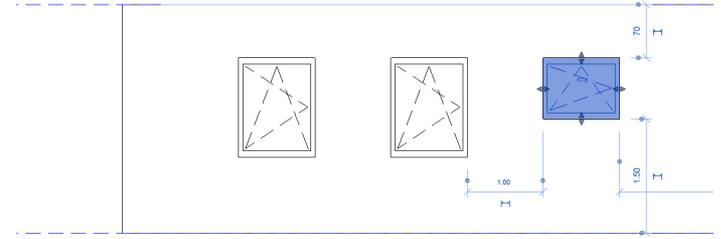
Wie sieht die zugehörige
Grundrissdarstellung aus?



Ansicht und Grundriss

Die Unterkante des rechten Fensters liegt in einer Höhe von 1.50m.

Deshalb ist die Grundrissdarstellung problematisch.



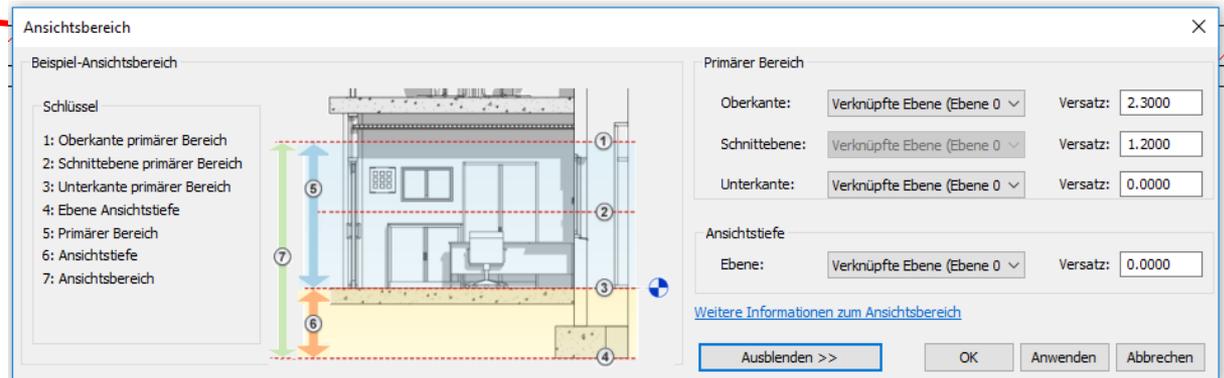
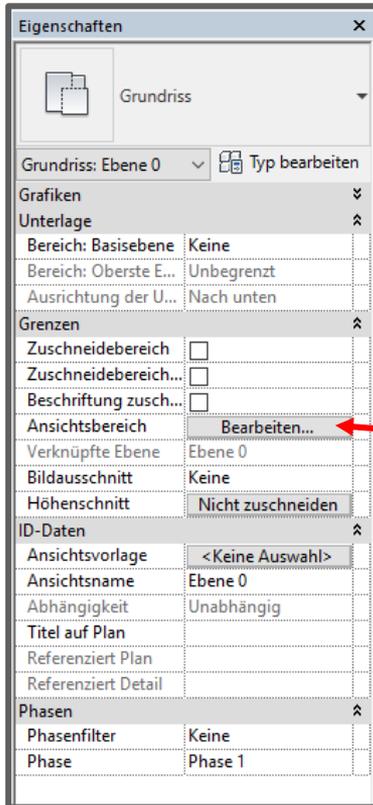
Stichwort: Ansichtsbereich

Unter einem Grundriss verstehen wir einen Horizontalschnitt.

Normalerweise geht man von einer Schnitthöhe von ca. (!) 1m über OK FF aus.

Die Voreinstellung in Revit ist 1.20 m.

Auch wenn die Voreinstellung von 1.20m statt 1.00m überrascht, macht das in der Regel praktisch kaum einen Unterschied.

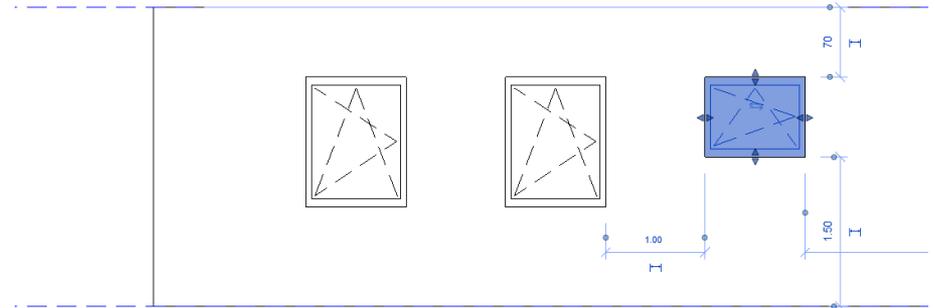


Wie umgehen mit Fenstern mit 1.50 Brüstungshöhe im Grundriss?

Nicht darstellen?

Stricheln?

Darstellen wie die anderen Fenster?

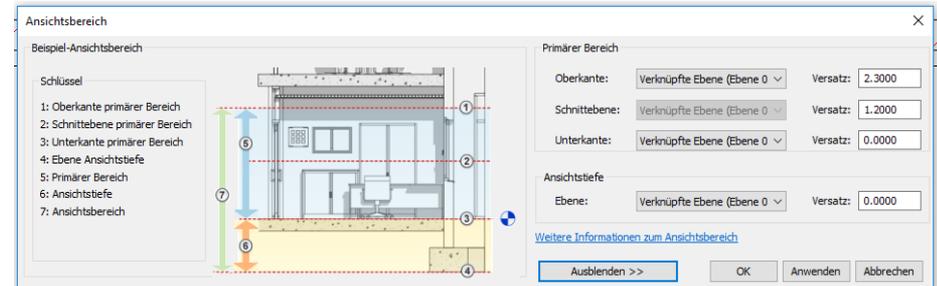


Grundrissdarstellung von Fenstern mit 1.50 Brüstungshöhe

Oft wird die Darstellung wie bei den anderen Fenstern gewünscht.

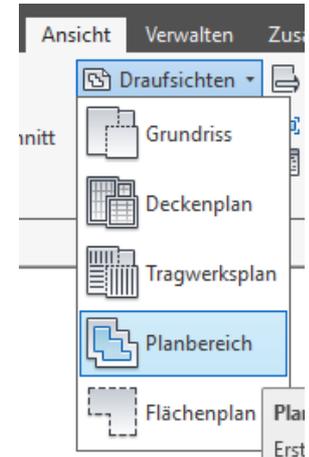
Lösungsansätze?

Wert für "Schnittebene" von 1.20m versetzen, z.B. auf 1.70m?



Diese Lösung erscheint unsauber.

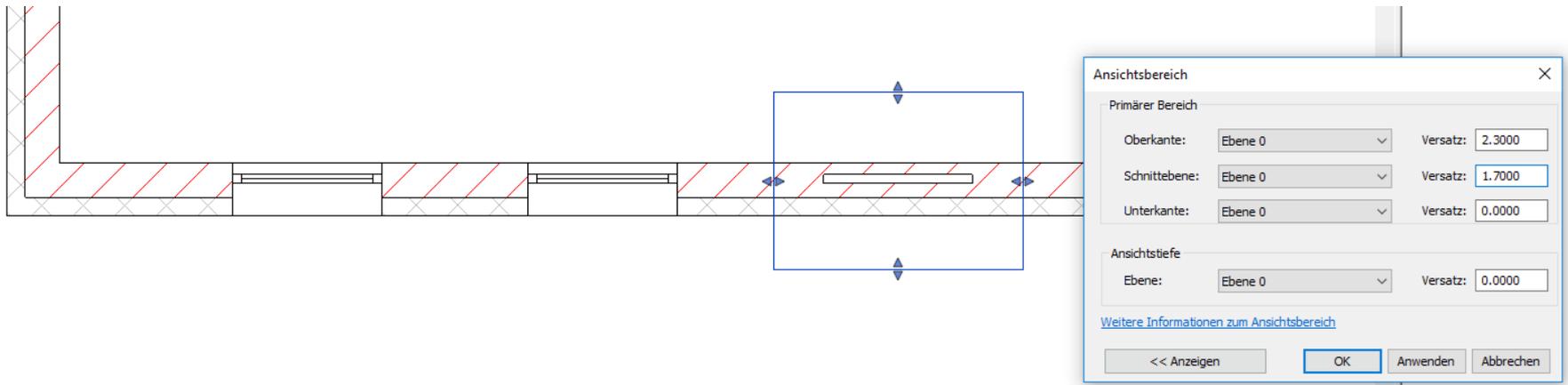
Bessere Lösung: Ansicht -> Planbereich



“Ansichtsbereich” festlegen

Über die Funktion “Ansichtsbereich” kann an ein Bereich festgelegt werden, in dem separate Einstellungen gelten, z.B. für die “Schnittebene”.

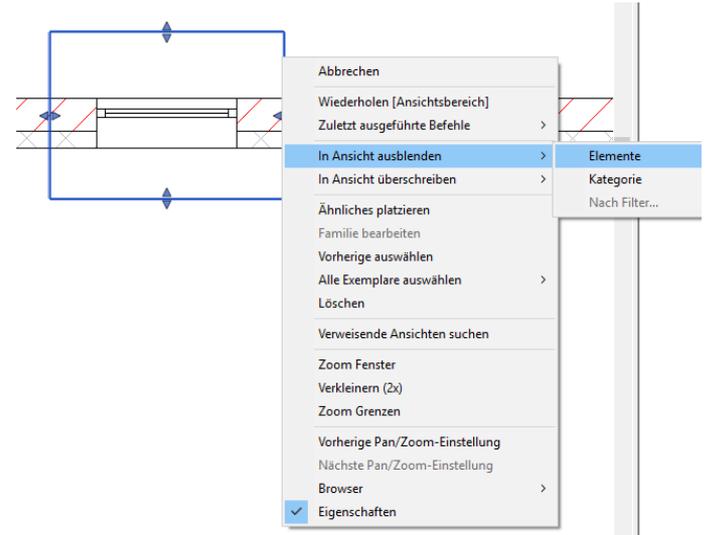
Hier wurde die Höhe der “Schnittebene” auf 1.70m festgelegt.



Resultat

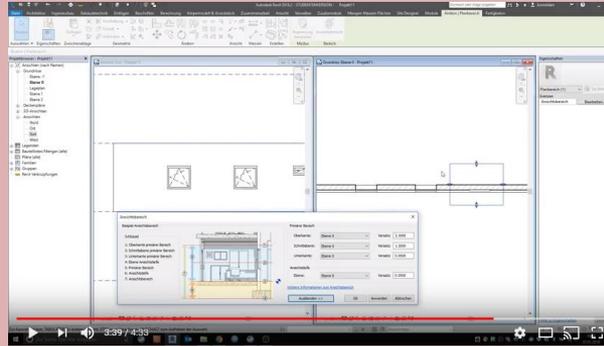
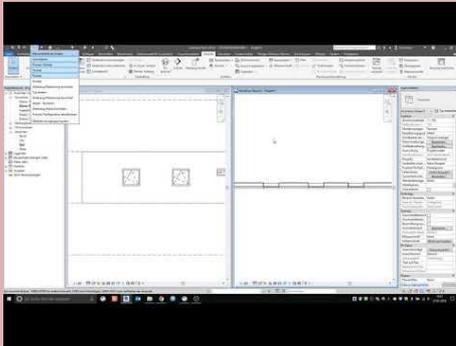
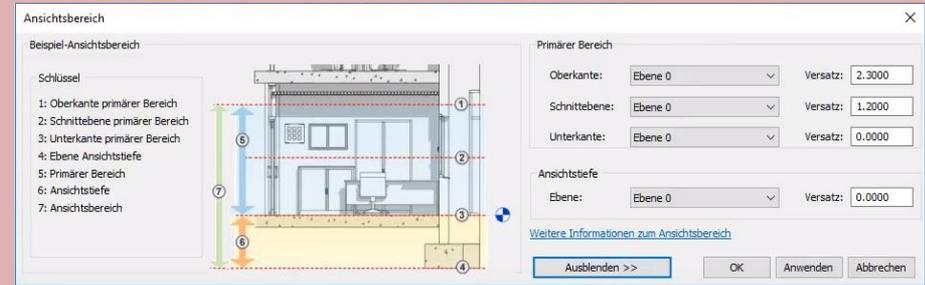
Optimierte Darstellung:

Den Rahmen um den Ansichtsbereich wird man meist via
“In Ansicht ausblenden -> Elemente”
unsichtbar schalten.



s09 ansicht Ansichtsbereich

(Anmerkung: Kleiner Versprecher im Video.
Die Funktion heißt: „Ansichtsbereich“.)



Kritische Reflektion

Mit dem einfachen Beispiel des Fensters soll das Bewusstsein für die Eigenheiten der Architekturdarstellung geschärft werden:

1. Es gibt **Darstellungsregeln**. (“Grundriss ist Schnitt in 1m Höhe.”)
2. Es gibt “übliche” Arten der Darstellung. (Nicht ganz richtig, aber ggf. besser lesbar.)

Die Sachen aus 1. lassen sich meist automatisch erzeugen.

Für die Dinge aus 2. müssen Lösungen gefunden werden.

Traditionell wird für die Punkte aus 2. oft mit 2D-Elementen getrickst.
(Oder es wird gleich ganz in 2D gearbeitet.)

An vielen Stellen gibt es in REVIT aber gute eingebaute Funktionen, um Darstellungsprobleme zu lösen. Leider erschließen sich die zugehörigen Methoden oft *nicht* intuitiv und müssen einfach **bekannt** sein.

Ende.